

Ein freundliches Lächeln und blendend weiße Zähne wirken nicht nur auf den ersten Eindruck nett und vital – dahinter verbirgt sich oft ein gesunder Mensch. Während man in der Vergangenheit deutlich zuzuordnende Trends in der deutschen Zahnheilkunde erkennen konnte, zeigt sich die aktuelle Entwicklung weniger deutlich eingrenzbar.



Gesund beginnt im Mund!

Die 80er Jahre waren geprägt von technologischen Neuigkeiten, die sehr stark auf einen gewissen Pragmatismus ausgerichtet waren. Vieles war nach und nach machbar und immer neue Möglichkeiten wurden ausgetestet. Von einigen Methoden hat man sich in der Zwischenzeit längst wieder verabschiedet.

Die 90er Jahre sahen sich in der deutschen Zahnheilkunde Entwicklungen und Trends ausgesetzt, die auf das gesteigerte allgemeine Gesundheitsbewusstsein zurückzuführen waren. Ökologie und Biokompatibilität hießen hierbei die Schlagworte.

Das „neue Jahrtausend“ hingegen ist bislang nicht so deutlich einzugrenzen.

Auf der einen Seite stehen eindeutige wissenschaftliche Erkenntnisse und Beweise, die die Zahnmedizin bewiesen und vorgelegt hat. Man weiß längst, dass schlechte Zähne und Mundkrankheiten das Risiko von Herzerkrankungen, Schlaganfällen oder auch Frühgeburten steigert.

Ebenso ist es erwiesen, dass Kauunfähigkeit durch schlechte oder fehlende Zähne die Verdauung beeinträchtigt oder dass ein disharmonisches Kaurelief zu Haltungdefiziten der allgemeinen körperlichen

Statik und Dynamik führen kann. Dem gegenüber stehen jedoch leider einige negative Entwicklungen.

Politisch bedingte Änderungen führen immer mehr zu Einsparungen, auch und gerade im Bereich der Zahnmedizin. Hinzu kommt die weit verbreitete „Geiz ist geil“ Mentalität auf Seiten der Patienten, die mehr und mehr zur persönlichen Vernachlässigung durch geänderte Ansprüche führt.

Das hochwertige deutsche Qualitätssiegel wird durch Billigprodukte aus ostasiatischer Massenfertigung verdrängt. Zwar mag gesund sein auch eine finanzielle Frage darstellen, doch es ist geradezu erschreckend, dass so manch einer mehr Geld in ein neues Auto investiert, als in die eigene Gesundheit. Die Erkenntnisse der wissenschaftlichen Zahnmedizin sind und bleiben indes unumstritten.

Moderne
Implantologie



Die abgeschlossene Behandlung zeichnet sich durch Verträglichkeit und natürliche Ästhetik aus

„GESUND BEGINNT IM MUND“
heißt also nach wie vor das Motto, denn gesunde Zähne sind für den Menschen der Spiegel körperlicher und geistiger Gesundheit.

Der „Stand der Dinge“ moderner Implantologie bietet in dieser Hinsicht immer mehr und vor allem immer bessere Möglichkeiten. Dabei sind vier besondere Trends zu verzeichnen:

1. Computertomografische Aufzeichnungen, umgesetzt in CAD CAM Technologie, sowie Stereolithographie schaffen die Grundvoraussetzung für eine exakte Implantatplanung. Die Behandlung wird dadurch schneller, sicherer und schonender – und das ohne Schnitte, Skalpell und Nähte. (Siehe auch TOP Magazin Ausgabe 3, 2006.)
2. Absolute Schmerzausschaltung während der Implantation und in der unmittelbaren Heilphase. Bei kleineren Eingriffen kommt die **Lokalanästhesie** zur Anwendung – der Patient bleibt bei Bewusstsein und ist ansprechbar. Lediglich die operierten Körperpartien werden schmerzempfindlich gemacht. Das ist von großem Vorteil, z. B. wenn sich der Patient während des Eingriffes bewegen muss. Bei längeren Eingriffen wird der Patient zusätzlich zur lokalen Anästhesie in einen **Dämmer Schlaf** (Sedoanalgesie) versetzt, bei dem er jedoch nicht künstlich beatmet werden muss und ebenfalls ansprechbar bleibt. Das Zeitempfinden wird hingegen so stark beeinträchtigt, dass selbst mehrstündige Eingriffe häufig als sehr kurz empfunden werden.
3. Die Verwendung von **Schnellheilsubstanzen** mit „Plättchenreichem Plasma“ (PRP) verbessert die Knochenheilung“. Aus geringen Mengen Patientenblutes wird mittels Zentrifugieren und unter der Verwendung eines „Kits“ „Plättchenreiches Plasma“ gewonnen. Das PRP wird mit einem viskosen Gemisch weniger Tropfen Patientenblutes aus der Wunde und einem synthetischen Knochenaufbaumittel aufbereitet und zum Auffüllen von Knochendefekten verwendet, wodurch eine Beschleunigung der Wundheilung und Knochenregeneration erreicht wird.
4. **Schonender Knochenaufbau** mit neuartigen Instrumenten, die dem Behandler mehr Sicherheit bei der Durchführung von An- und Auflagerungsplastiken mit eigenem Knochen bieten. Dieses neue, intelligente Knochenmanagement schafft in besonders schonender Weise und in kürzeren Heilzeiten ein vitales, vorhersagbar erfolgreiches und implantatfähiges Knochenlager.



Körperverträgliche, zahnfarbene Keramikaufbauten befestigt auf gesund eingehheilte Implantate



Besonders ästhetische vollkeramische Kronen

Diese Behandlungsmethoden weisen beachtliche Erfolge auf. Zahnimplantate werden beim Patienten nicht länger mit vielen, langwierigen und schmerzhaften Sitzungen verbunden.

Körperverträgliche, zahnfarbene Keramikaufbauten oder besonders ästhetische Vollkeramikronen können auf die gesund eingehheilten Implantate aufgesetzt werden.

Die abgeschlossene Behandlung zeichnet sich neben den genannten Methoden und deren Vorteilen zusätzlich durch eine hohe Verträglichkeit und eine natürliche Ästhetik aus.

Die moderne Zahnmedizin macht also in der heutigen Zeit vieles möglich. Bei allen wirtschaftlichen Zwängen sollte der Patient sich überlegen, wie

wichtig ihm gesunde Zähne sind. Der Gang zum Zahnarzt ist längst kein Übel mehr, sondern bietet hervorragende und moderne Möglichkeiten für gesunde Zähne, bzw. Zahnersatz.

Und dies gilt es zu nutzen, denn eines ist nach wie vor sicher:

„Gesund beginnt im Mund!“

DR. MED. DENT. LIVIU STEIER

**SPEZIALIST
FÜR PROTHETIK**

**TÄTIGKEITS-
SCHWERPUNKT
IMPLANTOLOGIE**

KEHRIGER STRASSE 12
56727 MAYEN
TEL.: 02651/900490
FAX.: 02651/900491
WWW.PERIO-IMPLANTOLOGIE.DE
L.STEIER@PERIO-IMPLANTOLOGIE.DE